

Renate Götschl bringt bei der WM keine Absage aus der Ruhe auf Schul-Skikurs[“]

Nach der Absage des Super-Gs bleibt viel Zeit für ein gemütliches Mittagessen mit Renate Götschl im Gemeinschaftsraum der Ski-Damen.

ÖSTERREICH: Renate, das Schwammerl-Risotto von Koch Ralph Kimmel schmeckt herrlich. Wie sehr müssen sie sich da zurückhalten, um nicht so viel zu essen?

RENATE GÖTSCHL: Es geht bei mir ganz gut, Gott sei dank. Früher als junges Dirndl hab ich schon aufpassen müssen. Aber ich bin eh eher eine „Saure“. Ich esse ganz wenig Süßes. Lieber nehm' ich mir noch ein bissl was vom Risotto.

ÖSTERREICH: Der Super-G wurde abgesagt. Stört Sie das oder sind Sie froh über den freien Tag?

GÖTSCHL: Ich bin ein Mensch, der die Gegebenheiten akzeptiert - so, wie sie sind. Diese Gelassenheit habe ich vom Papa. Der regt sich auch nie auf. Es hilft doch nix, wenn man dauernd jammert. Ich schau' aus dem Fenster und freu mich über den Schneesturm!

ÖSTERREICH: Sie mögen das

verrückte Wetter hier?

GÖTSCHL: Mir hat's schon immer in Åre gefallen. Ich find's hier so heimelig! Vor allem diese verschneiten, roten Häuschen. Und das Wetter gefällt mir, weil es jede Sekunde anders ist. Vorhin bin ich zum Ski-Stall gegangen und der Schneesturm hat mich fast umgeweht. - Das ist doch super!

ÖSTERREICH: Ihr wohnt hier in Appartements. Die Stim-

mung, auch jetzt gerade beim Mittagessen, wirkt ein bisschen wie bei einem Schul-Skikurs.

GÖTSCHL: (lacht) Ja, das stimmt. Es ist anders als in einem Hotel. Wir treffen uns am Gang und quatschen, oder besuchen uns gegenseitig auf einen Kaffee. Ich wohne mit der Meisi und der Maria Holaus zusammen. Und wenn die Liz Görgl ankommt, dann ist unser Vier-

Mäderlhaus endgültig komplett. Das wird sicher eine Riesengaudi.

ÖSTERREICH: Bei einem freien Tag wird es da sicher nicht fad. Aber wie kann man sich da aufs Rennen konzentrieren?

GÖTSCHL: Es hat ja jeder sein eigenes Schlafzimmer. Und ich ziehe mich auch zurück, wenn ich meine Ruhe brauche. Aber ich bin kein Einzelgänger! Ich wohne seit vier Jahren im Weltcup in einem Einzelzimmer. Früher hab' ich mit der Steffi Schuster zusammenge-wohnt. Wir waren ein echtes Dream-Team. Sie war auch meine Freundin und geht mir heute noch ab.

ÖSTERREICH: Dienstag soll der Super-G nachgeholt werden. Wie werden die Tage bis dahin verbringen?

GÖTSCHL: Ich denk' erst am Dienstag in der Früh wieder daran, dass ein WM-Rennen stattfindet. Jetzt warten wir alle erst einmal darauf, dass sich das Wetter ändert. Aber freuen tät' es mich schon, wenn wir am Dienstag dann fahren könnten!



Kimmel kocht - Götschl schmeckts bei Sohn Ralph & Vater Manfred.